

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Kindergartenausschusses der**  
**Gemeindevertretung Schenefeld am 26. März 2019**  
**in der Amtsverwaltung Schenefeld**

**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 21.20 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender** Christian Werlich,

**Ausschussmitglieder** Angela Wolfsteller,  
Manfred Meyn,  
Mirco Sobek,  
Kerstin Kentschke,  
Lisa Sievers,  
Friedrich Tödt,

**weitere Mitglieder der GV** Thorsten Schulz, Frank Schnoor, Johann Hansen,

**Vertreter des Nahbereichs** Rolf Strauch,

**außerdem anwesend** Astrid Beste, Kindergartenleiterin,  
Ulrike Maaß, stellv. Kindergartenleiterin,  
Jasmin Maier-Fidelak, Personalrat Gemeinde Schenefeld,  
May-Britt Schütt, Elternvertretervorsitzende,

**Protokollführerin** Christine Rühmann, Amt Schenefeld.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung
  2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
  3. Bericht der Kindergartenleitung
  4. Diskussion über die Namensgebung des Neubaus
  5. Datensicherung und gemeinsame Nutzung der Daten
  6. Datenschutz im Kindergarten
  7. Änderung der Kindergartenordnung
  8. Antrag auf Nutzung eines Betreuungsraumes durch die BGS Schenefeld
  9. Gestaltung Außengelände des Neubaus
  10. Ausstattung Bewegungshalle Kindergarten
  11. Stand Schallschutzarbeiten
  12. Antrag der Hausmeister zur Versorgung des Carports mit Strom
  13. Zuwegung Bärengruppe
  14. Mitteilungen und Anfragen
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**  
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Kindergartenausschusses, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

**2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Eine Beschlussfassung entfällt.

**3. Bericht der Kindergartenleitung**

Der Bericht der Kindergartenleitung wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt. Zudem wird ein Flyer, der in Zusammenarbeit mit der Schule Schenefeld entstanden ist, dem Protokoll beigelegt (Anlage 2).

**4. Diskussion über die Namensgebung des Neubaus**

Herr Werlich berichtet zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Begriff Kinderhaus nicht explizit definiert ist. Nach seinen Recherchen wäre es somit rechtlich vertretbar das Haus Kinderhaus zu nennen. Frau Wolfsteller stellt nochmal hervor, dass die Häuser verschiedene Namen haben müssen um sie klar voneinander zu trennen und Missverständnisse zu vermeiden. Die Mitarbeiter haben den Namen Kinderhaus von Anfang an gut angenommen und verwenden ihn im Sprachgebrauch. Herr Tödt schlägt als Alternative „KiTa Holstenstraße“ vor. Abschließend wird der Name „Kinderhaus“ mit 6 Stimmen vor dem Namen „KiTa Holstenstraße“ mit einer Enthaltung angenommen.

**5. Datensicherung und gemeinsame Nutzung der Daten**

Herr Werlich berichtet, dass der gesamte Kindergartenkomplex über keinerlei Datensicherung verfügt. Zudem ist es nicht möglich von einem Rechner auf die Daten von einem anderen Rechner zuzugreifen. Derzeit werden alle Daten lediglich Lokal über externe Festplatten gespeichert. Bei einem Defekt dieser Festplatten sind die Daten somit vernichtet. Sein Vorschlag wäre die Einbindung eines NAS-Systems für den Netzwerkzugriff und die Daten zur Sicherung am Ende des Tages zu spiegeln. Die Kosten belaufen sich hierbei auf 200-700 € je nach Ausstattung. Herr Werlich kümmert sich um die Einholung von Angeboten in mehreren Preisklassen.

Derzeit sind nur Krippe und Kinderhaus an Glasfaser angeschlossen. Der Kindergarten ist noch nicht mit dem Glasfaseranschluss bestückt. Das Amt wird beauftragt zu klären, ob der Kindergarten bei der nachträglichen Verdichtung noch mit angeschlossen werden kann. Der Kindergartenausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für den Kindergarten ein NAS System zu beschaffen und die Sicherung der Daten über eine Spiegelung einzuführen. Ebenfalls wird empfohlen den nachträglichen Glasfaseranschluss für den Kindergarten prüfen zu lassen.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

**6. Datenschutz im Kindergarten**

Frau Beste erhält einstimmig das Wort und berichtet, dass sie derzeit an den Datenschutzformularen arbeitet, aber zur heutigen Sitzung noch nichts vorlegen kann. Sie ist zuversichtlich, dass sie zum nächsten Kindergartenausschuss die Vordrucke mit entsprechenden Datenschutzhinweisen ausgestattet hat.

**7. Änderung der Kindergartenordnung**

Frau Beste erhält einstimmig das Wort. Sie trägt vor, dass sie die veraltete Kindergartenordnung überarbeitet hat und benennt einige Änderungen. Der Kindergartenausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Kindergartenordnung in vorliegender Form zum 01. Mai 2019 abzuändern.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

**8. Antrag auf Nutzung eines Betreuungsraumes durch die BGS Schenefeld**

Herr Werlich trägt vor, dass die Betreute Grundschule einen Antrag auf Nutzung eines

## Kindergartenausschuss der Gemeindevertretung Schenefeld vom 26. März 2019

Raumes im Kinderhaus gestellt hat. Hierzu ergreift Herr Hansen, als Vorsitzender der BGS, das Wort. Er entschuldigt sich, dass es hierbei zu Kommunikationsproblemen gekommen ist. Herr Hansen berichtet detailliert wie es zu dem Entschluss gekommen ist, den Antrag zu stellen. Die Raumsuche in der Schule verlief ohne Erfolg. Frau Beste wird als Sachkundige gebeten zum Antrag Stellung zu nehmen. Zu erst einmal möchte sie gerne klarstellen, dass es keine explizite Kinderhausleitung gibt, wie es im Betreuungskonzept benannt ist. Vor einigen Monaten hat Frau Voß bei Frau Beste angefragt, ob Räumlichkeiten im Kindergarten für die BGS frei wären. Dies hat Frau Beste verneint und seitdem nichts mehr gehört und wurde dann mit dem Antrag überrascht. Im Haupthaus sind am Nachmittag bereits 4 Räume durch die Nachmittagsgruppe und den Spätdienst belegt, sodass die Reinigungskraft sowieso schon sehr spät mit ihrer Arbeit beginnen kann. Die Krippe fällt raus, da das Mobiliar nicht geeignet ist. Somit bleibt als einzige Lösung das Kinderhaus. Frau Beste sagt zu, dass sie sich eine gemeinsame Nutzung mit der BGS vorstellen kann. Einzige Bedingung für die Nutzung ist, dass die BGS eine eigene Reinigungskraft mitbringt, da die Reinigungskraft des Kindergartens durch die lange Nutzung der Gruppe erst spät ihren Dienst aufnehmen kann. Dies kann nicht noch weiter in die Abendstunden ausgelagert werden. Die eventuelle Nutzung durch die BGS sollte erst einmal befristet anlaufen, um zu sehen wie die Zusammenarbeit funktioniert. Herr Meyn regt an, die Turnerschaft Schenefeld noch einmal wegen freier Räumlichkeiten zu befragen. Eventuell ist eine Nutzung des dortigen Jugendraumes möglich. Der Kindergartenausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Antrag der BGS für ein Jahr befristet stattzugeben. Die Anfrage an die TS Schenefeld soll parallel laufen.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

### 9. Gestaltung Außengelände des Neubaus

Frau Beste berichtet, dass sie sich Gedanken zur Gestaltung des Außengeländes des Kinderhauses gemacht hat. Sie legt dem Ausschuss ein Angebot der Firma Kassel in Höhe von 18.504,50 € vor. Der Kindergartenausschuss bittet Frau Beste hierfür Vergleichsangebot einzuholen, um zu entscheiden, was angeschafft werden soll.

Frau Wolfsteller erfragt, ob nicht grundsätzlich der Spielplatz am Kindergarten genutzt werden sollte. Frau Beste teilt hierzu mit, dass die Kinder durchaus den großen Spielplatz am Kindergarten nutzen, dies aber nicht täglich umzusetzen ist. Daher wären kleinere Spielmöglichkeiten am Haus wünschenswert.

Bei dieser Gelegenheit teilt Frau Beste mit, dass der Sicherheitsingenieur die beiden Sitzgelegenheiten auf dem Spielplatz gesperrt hat. Frau Beste hat hierzu schon ein Angebot für neue Sitzgelegenheiten eingeholt. Dieses beläuft sich auf 1.356,60 €.

### 10. Ausstattung Bewegungshalle Kindergarten

Frau Beste berichtet, dass die Spielmöglichkeiten in der Bewegungshalle durch das Gesundheitsamt gesperrt wurden. Sie hat zu diesem Zweck drei Angebote eingeholt. Diese werden dem Ausschuss per Mail zugesandt zur weiteren Beratung und Beschlussfassung.

### 11. Stand Schallschutzarbeiten

Herr Kruse von der Amtsverwaltung wird gebeten die Arbeiten zum Schall- und Sonnenschutz entsprechend des Beschlusses vom 15.10.2018 unter Punkt 5.4.3. auszuschreiben bzw. Angebote einzuholen.

Zu diesem Thema berichtet Frau Beste, dass das Büro im Haupthaus sehr lärm anfällig ist. Herr Schulz wird beauftragt, nach einer Lösung zur Schalldämmung zu suchen.

### 12. Antrag der Hausmeister zur Versorgung des Carports mit Strom

Frau Beste berichtet, dass die Hausmeister mit der Bitte an sie herangetreten sind, das Carport mit Strom auszustatten. Zum Einen um dort Licht zu haben und zum Anderen, dass dort z.B. auch mal Akkuschauber aufgeladen werden können. Herr Kruse hat eine Kostenschätzung vorbereitet, bei denen sich die Kosten für die Erdarbeiten zur Kabelverlegung auf 1.563,50 € zzgl. Mehrwertsteuer belaufen. Das Angebot einer Elektrofirma

## Kindergartenausschuss der Gemeindevertretung Schenefeld vom 26. März 2019

für die Verlegung der Kabel, Montage von Steckdosen und Leuchtmittel beläuft sich auf 441,68 € inkl. MwSt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Angebote für die oben genannten Arbeiten einholen zu lassen.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

### 13. Zuwegung Bärengruppe

Frau Beste berichtet, dass der Außenbereich der Bärengruppe unwegsam und voller Erdlöcher ist. Vor allen anderen Gruppe ist damals bereits gepflastert worden. Vor den Bären jedoch nicht, was nun nachgeholt werden sollte. Die geschätzten Kosten belaufen sich laut Auskunft des Bautechnikers, Herrn Kruse, auf 1.970,00 € zzgl. MwSt. Der Kindergartenausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Außenbereich der Bärengruppe zu pflastern.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

### 14. Mitteilungen und Anfragen

- Herr Schulz berichtet, dass die Schalungswand des Nachbargrundstücks beim Bau in Mitleidenschaft gezogen wurde. Beim gemeinsamen Gespräch wurde vom Nachbarn vorgeschlagen, dass die Schalungswand entfernt wird, die Fläche auf Kosten der Gemeinde gepflastert wird und als Parkplatz für Mitarbeiter zur Verfügung steht. Hier könnten dann zwei Autos Platz finden. Die Kosten der Maßnahme wurden auf 8.211,00 € geschätzt. Einigungen über die Nutzungsdauer wurden nicht getroffen. Sollte die Gemeinde sich gegen die Pflasterarbeiten entscheiden, muss die Gemeinde zu mindestens die Schalungswand wieder in Stand setzen.
- Seitens der Elternvertretung wurde vorgebracht, dass der Weg aus dem Kinderhaus durch den Vorsprung sehr unübersichtlich ist. Kinder müssen halb auf die Straße, um sie komplett einzusehen und auch Autofahrer sehen die Kinder sehr spät. Die Gemeinde wird gebeten hier eine Lösung zu finden, um den Punkt zu entschärfen. Dieses Thema wird bereits im Straßen- und Wegeausschuss besprochen.
- Frau Beste spricht an, dass die zu besetzenden Stellen eventuell aufgrund der derzeitigen Lage auf dem Arbeitsmarkt anstelle von SPAs mit Erzieherinnen besetzt werden müssen.
- Frau Beste berichtet, dass im Kindergarten der Verdacht auf einen Mäusebefall bestand. Dies wurde durch Kotspuren bestätigt. Das Angebot eines Schädlingsbekämpfers die über 1.000 Lüftungsschlitzes des Kindergartens mit Verschluss- bzw. Lüftungsgittern zu verschließen beträgt 2.932,16 € und soll nicht beauftragt werden. Frau Beste wird die Hausmeister anweisen das Material zu besorgen und selbst einzusetzen. Auch Herr Werlich wird sich Gedanken zu diesem Thema machen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Werlich  
Ausschussvorsitzender

Rühmann  
Protokollführerin